● Meisterschaft beginnt

Im Haus des Schachsports auf dem Gelände des Ernst-Happel-Stadions finden bis derzeit die österreichischen Staatsmeisterschaften statt.

● „Öffis" blockiert

Laut Wiener Linien kommt es pro Monat 50-Mal vor, dass Autos falsch parken. Straßenbahnen und Busse müssen daher vermehrt unplanmäßig halten.

● Mehr Sicherheit

An der Kreuzung Neilreichgasse/Migerkastraße besteht ab 2. August Staugefahr. Um die Autofahrer künftig einzubremsen, werden eine Fahrbahnanhebung und eine Mittelinsel errichtet.

● Nächtlicher Baulärm

Die Bauarbeiten in der Favoritner Fußgängerzone gehen laut MA 28 zügig voran. Der Grund für den Lärm ab 21 Uhr: Der nächtliche Einsatz sei notwendig, weil tagsüber die Fußgängerfrequenz zu hoch ist . . .

Selbst bei einer schweren Geburt bleiben Mensch und Elefant getrennt – aus Sicherheitsgründen

Baby-Jumbo könnte bis zu 100 Kilo auf die Waage bringen

Spannung steigt: Tiergarten rechnet mit schwerer Geburt

Mutterfreuden sieht die afrikanische Dickhäuterin „Numbi" entgegen, und es kann jeden Tag so weit sein. Eine schwere Geburt wird es auf jeden Fall. Einerseits kann Baby-Jumbo bis zu 100 Kilo wiegen, andererseits darf die Elefantenkuh nicht mit Hilfe rechnen. Mensch und Tier müssen während der Niederkunft streng getrennt sein.

„Protected Contact – also geschützte Begegnung – ist im Tiergarten Schönbrunn seit einem Unfall oberstes Gebot beim Umgang mit den Elefanten.

Und das wird auch bei der bevorstehenden Geburt so sein. Ein Gitter wird Mensch und Tier trennen. Auch wenn es Schwierigkeiten geben sollte, können weder Pfleger noch der Tierarzt Mutter und Jungem beistehen.

„In anderen Zoos war man unter diesen Bedingungen ja auch erfolgreich", weiß Tiergarten-Direktorin Dagmar Schratter. „Riskant ist es bei Dickhäutern aber immer."

VON PETER STRASSER

Einmal ist es schon gut gegangen: Am 14. Juli 1906 fand Wiens erste Elefanten-Geburt statt. Das „Mädchen", das damals das Licht der Welt erblickte, wurde in der „Krone" groß gefeiert.

Am 4. Juli 1906 fand im Zoo die erste Elefanten-Geburt statt. Die „Krone" berichtete ausführlich.

Fotos: Gerhard Kunze

● Security-Ausbildung

Sicherheitskräfte finden sich auf Flughäfen, in Museen und in Fußballstadien, jedoch nicht in einer Berufsausbildung. In Österreich sind 9000 Beschäftigte in diesem Gewerbe. Viele sind ungelernt, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Die Fraktion Christlicher Gewerkschafter fordert eine EU-weite einheitliche Ausbildung.

Kinder Business Week

Interesse für die Wirtschaft früh wecken

Fröhliches Kinderlachen erfüllt die Säle der Wirtschaftskammer in der Wiedner Hauptstraße. Denn diese Woche dürfen Schüler ausprobieren, wie es ist, sein eigener Chef zu sein.

Die Begeisterung bei den Mädchen und Buben ist groß. Schließlich erfahren sie bei der Kinder Business Week, wie ein Unternehmen funktioniert. Angesprochen werden dabei Kids im Alter von 8 bis 14 Jahren. Dabei dürfen sie auch Fragen an Geschäftsführer verschiedener Firmen stellen. Außerdem erfahren die Kinder, welche Voraussetzungen für die Managerkarriere ausschlaggebend waren. Das ist aber noch lange nicht alles, was für Schüler in den Ferien angeboten wird.

Im Stadtpark steht von Mittwoch bis Freitag (14 bis 19 Uhr) ein Kinderfest zum Anderssein auf dem Programm. Mehr Infos: www.ferienspiel.at

Foto: Reinhard Holl

In der Wirtschaftskammer lernen Kinder spielerisch, wie eine Firma funktioniert. Das macht Spaß

Kritik am Hundeführschein ● Überfülltes Tierschutzhaus

Rassenliste sorgt für Debatten

Seit vier Wochen gibt es in Wien den verpflichtenden Hundeführschein. Tausende Frauerln und Herrln sind davon betroffen. Bisher haben sich erst 500 Besitzer von Vierbeinern für den Schein angemeldet. Dafür landen immer mehr Hunde im völlig überfüllten Tierschutzhaus – traurig für die Terrier und Co.

Der Führschein ist für viele Besitzer sogenannter Kampfhunde ein Anlass, die Tiere abzugeben. Hinzu kommt noch, dass sich viele Bürger nun vor Rottweiler und Co. ängstigen. Besonders die Rassenliste steht dabei im Kreuzfeuer der Kritik. So fordert die VP einen Neustart dieser Regelung. Außerdem gibt es keine Auskunft darüber, was mit den abgenommenen Vierbeinern passiert. Während die FPÖ bereits eine Verfassungsklage eingebracht hat, sprich die SPÖ

VON MARTINA MÜNZER

von großem Interesse an dem Führschein. Täglich würden 100 Anfragen zu diesem Thema an der Helpline verzeichnet. Zudem gebe es ein Resozialisierungsprojekt für Problemhunde.

Foto: Gasperl

***Was macht** ein Londoner Feuerwehrauto in Wien? Ein „Krone"-Leser hat das Geheimnis gelüftet. Bei dem Stopp handelt es sich um eine Tour von Firefightern rund um die Welt zugunsten einer Charity-Aktion im Andenken an einen an Lungenkrebs verstorbenen Kollegen. Infos: www.followthatfireengine.com*

Die neue Therapie: Gartenarbeit hilft

Der Wiener Krankenanstaltenverbund nützt ebenfalls die Wirkung von Gärten und der Gartenarbeit für seine Patienten. Das „Garteln" wirkt sich positiv auf Körper und Geist aus. In der Geriatrie sieht man in dieser Therapie einen hohen Nutzen.

Anzeige
Matura!
AHS-/HAK-MATURA
Berufsreifeprüfung
Handelsschulabschluss
Anruf sofort
505 27 21
Erfolgreich und kostengünstig!
30 JAHRE HUMBOLDT [MATURA SCHULE]
1040 Wien, Lothringerstraße 4
www.humboldt.at